

Mitteilungsblatt



Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.

Schopfloch
Rathaus

Schopfloch
Kirche

Oberiflingen
Kirche

Unteriflingen
Kirche

Gemeinde Schopfloch

Jahrgang 2016
Freitag,
29. Januar 2016

KW 4



Wir gratulieren

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Schopfloch

Am Dienstag, 02.02.2016,
Frau **Berta Münzing**,
Lindenstraße 8, zum 80. Geburtstag.



Sonntagsdienst für
Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notdienst

Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-
Schopfloch
Rufnummer: 01805/19292-116

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805/19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805/19292-127

Zahnarzt

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel.
07441 / 867-14

Apotheken- bereitschaftsdienst

Samstag, 30.01.2016
Bühl-Apotheke Schopfloch, Tel. 07443 – 39 55
Sonntag, 31.01.2016
Central-Apotheke, Nagold, Tel. 07452 – 8 97 98
80 oder
Seewald-Apotheke, Besenfeld, Tel. 07447 – 1700



Diakonie
Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Diakonie

Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel.: 0 74 43 / 9 68 02-0

Wir versorgen Sie zu Hause mit erfahrenem Fachpersonal

Unsere Leistungen:

- **Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung:**
z.B. Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle, Spritzen, Wundverbände, Katheterwechsel
- **Grundpflege**
z.B. Hilfe bei der Körperpflege, beim Aufstehen und Zubettgehen, beim Toilettengang
- **Nachbarschaftshilfe**
z.B. Wohnungsreinigung, Einkaufen, Wäschepflege, Familienpflege, Betreuung
- **Betreuungsgruppe für Demenzzranke**
- **Palliativpflege, Begleitung Sterbender**
- **Beratung und Schulung zu Hause**

Unser Einsatzgebiet:

Dornstetten Stadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel: 07441/91750)
Glatten mit Böffingen und Neuneck
Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Pflegedienstleitung:	Bärbel Leiser	9 68 02-13
Stellvertretung:	Ludwina Beilharz	9 68 02-12
Handy täglich 6.00 – 20.00 Uhr:		01 78/6 37 69 80
Einsatzleitung		
Nachbarschaftshilfe	Ludwina Beilharz	9 68 02-12
Geschäftsführung:	Carmen Maier	9 68 02-11
Verwaltung:	Dagmar Schindler	9 68 02-14
Fax:		9 68 02-15
E-Mail:	info@diakonie-schopfloch.de	
Internet:	www.diakonie-schopfloch.de	

Am Wochenende sind wir unter folgender Nummer telefonisch erreichbar **0 74 43/96 80 20**

Die Nachtrufbereitschaft für Notfälle gewährleisten wir gemeinsam mit der Sozialstation Pfalzgrafenweiler monatlich im Wechsel. Telefon-Nr. **0 74 43/96 80 20**

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Seniorenfeier in Schopfloch

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen-Schopfloch und die Gemeinde Schopfloch laden alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 70 sowie deren Ehegatten aus der Gemeinde sehr herzlich zur Seniorenfeier am **Sonntag, dem 7. Februar 2016, um 14.00 Uhr in die Veranstaltungshalle Schopfloch** ein.

Bei einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen oder einem „Viertel“ gibt es auch Zeit für ausgiebige Gespräche und Begegnungen. Außerdem wirken wieder verschiedene Vereine und Gruppen mit, unter anderem der

Posaunenchor Iflingen, der Kirchenchor Schopfloch/Unteriflingen und die Seniorengymnastikgruppe Schopfloch und Oberiflingen. Für die Gäste aus Ober- und Unteriflingen haben wir einen Bus bestellt.

Bitte beachten Sie folgenden Fahrplan und machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch:

Abfahrt in Unteriflingen, Gemeindehaus (Bergstraße 2)	13.30 Uhr
Aussiedlerhof Pfau, Unteriflingen	13.35 Uhr
Abfahrt in Oberiflingen, Sonne	13.40 Uhr
Abfahrt in Oberiflingen, Linde	13.45 Uhr
Rückfahrt gegen	17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre

Cornelius Kuttler Andreas Zeller Hermann Schwizler
 - Pfarrer - - Ortsvorsteher - - Ortsvorsteher -

Klaas Klaassen
 - Bürgermeister -

Hinweise zur Grundsteuererhebung durch die Gemeinde

Beim Verkauf von Grundstücken oder Gebäuden wird von der Gemeinde der Verkäufer solange als Schuldner für die Zahlung der Grundsteuer herangezogen, bis seitens des zuständigen Finanzamtes das Kaufobjekt auf den Käufer überschrieben worden ist.

Die im notariellen Kaufvertrag getroffenen Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer sind privatrechtlich und haben keine Wirkung gegenüber der Gemeinde. Für die Gemeinde sind die geltenden Steuergesetze maßgeblich.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Eberhardt, Tel. 07443/9603-14.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aufruf zur Mithilfe der Einwohner bei der Beseitigung von Mängeln

Die Verwaltung kann nicht alle Mängel in der Gemeinde zeitnah feststellen. Oft vergeht ein längerer Zeitraum, bis die Verwaltung beispielsweise eine nicht funktionierende Straßenlampe entdeckt oder bis sie darauf hingewiesen wird. Die Einwohner werden deshalb zur Mithilfe aufgerufen.

Die Einwohner werden gebeten, die Verwaltung auf bestehende Mängel bzw. auf verbesserungswürdige Zustände mittels vorstehendem Mängelscheck hinzuweisen. Dieses Wissen wollen wir nutzen, um die Gemeindeeinrichtungen zu verbessern und um das Leben für uns miteinander angenehmer zu gestalten.

Der **Mängelscheck** soll hierzu wertvolle Hilfe leisten. Füllen Sie deshalb den Mängelscheck vollständig aus, insbesondere auch den Absender, damit Rückfragen und eine Beantwortung möglich sind. (**Anonym eingereichte Schecks können von uns nicht bearbeitet werden.**) Haben Sie bitte aber auch Verständnis dafür, dass für angezeigte Mängel – je nach Art und Umfang – eine entsprechende Bearbeitungszeit benötigt wird.

Unsere Aufforderung an Sie ist deshalb:

Zeigen Sie uns Mängel auf, denn wir können nicht alles feststellen, oder lassen Sie uns Verbesserungsvorschläge wissen. Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Mängelmeldung – Bürger helfen ihrer Verwaltung

Straßen und Wege

- Fahrbahndecke schadhaft
- Pflastersteine gelockert
- Bürgersteig schadhaft
- Fahrbahnabsackung
- Kanaldeckel und Sinkkästen
- Hydranten und Schieberklappen
- Verkehrsschild beschädigt
- Straßenschild beschädigt

Straßenbeleuchtung

- ausgefallen
- flackert
- Reinigung erforderlich

Spielplatzeinrichtung

- beschädigt
- verunreinigt

Telefonzelle

- beschädigt
- funktioniert nicht

Öffentliche Anlagen

- Sitzbank beschädigt
- Pflanzung beschädigt

Sonstiges

- Schutt- und Unratsablagerungen

Schadensort (Straße, Hausnummer)

gesehen am: _____

Sonstige Anregungen:

**Vielen Dank
für Ihr Interesse
und Ihre Mithilfe!**

Bitte adressieren an:

**Bürgermeisteramt
72296 Schopfloch**

Absender:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

bei Rückfragen Telefon: _____

Ausstellung von Landesfamilienpässen, Ausgabe des Gutscheinheftes für 2016 und Freikarten für das Schwimmbad

Die neuen Gutscheine für 2016 des Landesfamilienpasses sind ab sofort wieder beim Bürgermeisteramt Schopfloch, Bürgerbüro (Erdgeschoss) und den Ortschaftsverwaltungen Ober- und Unteriflingen erhältlich.

Für das Jahr 2016 gelten weiterhin die bisherigen Bestimmungen betreffend der Erteilung des Landesfamilienpasses. Soweit bereits in den vergangenen Jahren ein Landesfamilienpass ausgestellt wurde, gilt dieser weiterhin, in solchen Fällen werden lediglich die Gutscheine für 2016 zum Landesfamilienpass ausgegeben. Diese Passinhaber werden gebeten, ihren bisherigen Landesfamilienpass vorzulegen. Der berechtigte Personenkreis kann mit den Gutscheinkarten 2016 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20-mal die staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheine sowie den Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind;
- Familien, die SGB II oder Kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die Gemeinde wird auch weiterhin für jedes im Landesfamilienpass eingetragene Kind (ab dem 4. Geburtstag) drei Freikarten für das Schwimmbad Schopfloch ausgeben.

Bis zum 4. Lebensjahr ist der Eintritt im Schwimmbad Schopfloch frei. Diese Freikarten müssen 2016 verbraucht werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 21. Januar 2016 Forsthaushalt 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Klaassen Herrn Forstdirektor Zuleger und den Revierleiter Herrn Grundler.

In seiner Präsentation ging Herr Grundler zuerst auf das vorläufige Ergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2015 ein. Der gesamte Einschlag liegt mit 2.267 fm über der Planung (2.080 fm) und teilt sich auf in planmäßig eingeschlagen: 2.081 fm, Käfer: 62 fm, Sturm: 96 fm und Sonstiges: 28 fm. Wenn man sowohl den Gemeinde- als auch Privatwald insgesamt betrachte, so Herr Grundler, dann sei der Anteil am Käfer- und Sturmholz etwa gleich hoch. Der Einschlag erfolgte überwiegend motor-manuell.

Im November erfolgte der Einschlag im Schwalwald, wo sehr altes Holz (Mittel: 140 Jahre) gefällt wurde. Herr Grundler sieht es für wichtig an, diesen Altbestand in den nächsten 15 – 20 Jahren zu räumen. Eine Naturverjüngung sei vorhanden. Alte Schutzzäune aus den 90er-Jahren sollen in den nächsten Jahren abgebaut werden.

Im Anschluss ging Herr Grundler auf die sonstigen Betriebsarbeiten ein.

Gepflanzt wurden 3000 Weißtannen im Etwang (hiervon 2000 im Frühjahr und 1000 im Herbst). Die Jungbestandspflege erfolgte auf 1,4 Hektar im Harrissental, geästet wurden 40 Weißtannen im Etwang. Außer bei der Wertästung (Planung: 90 Stück) wurde die Planung hier jeweils erfüllt.

Zum Wegebau berichtete Herr Grundler, dass im Hölzle eine Rückegasse mit Erdaushub saniert worden sei. Im Harrissental sei ein Maschinenweg (rund 180 Meter) gebaut worden.

Das vorläufige Ergebnis ergibt einen Überschuss von rund 50.000 Euro (Planung: 32.700 Euro). Dieser höhere Überschuss kommt vor allem davon, dass wesentlich höhere durchschnittliche Holzpreise erzielt werden konnten (rund 10 Euro über der Planung), so Herr Grundler.

Im Anschluss ging Herr Grundler auf die Planungen für das Forstwirtschaftsjahr 2016 ein. Vorgesehen ist ein planmäßiger Holzeinschlag von 2.325 fm. Für Schopfloch beträgt die Planung 1.095 fm auf einer Fläche von 23,5 Hektar (vor allem fünfjähriger Einschlag im Langen Wald). In Oberiflingen sind 900 fm geplant (Fläche: 16,9 Hektar), vor allem im Harrissental. In Unteriflingen sollen 130 fm auf einer Fläche von 2,5 Hektar eingeschlagen werden. Dieser Einschlag ist im Horn bei einem Altbestand (Mittel: 120 Jahre) geplant, hier gibt es einen entsprechenden Jungbestand. Herr Grundler erläuterte, dass nach diesem Hieb das Horn komplett bearbeitet sei und erst in 5 Jahren wieder dran sein werde. Für zufällige Nutzung werden 200 fm veranschlagt.

Neu gepflanzt werden sollen im Birkental 3.000 Weißtannen und 4.000 Buchen. Die Jungbestandspflege ist auf einer Fläche von 6,4 Hektar vorgesehen. Bei 220 Bäumen soll die Ästung erfolgen, dies sind relativ viele, so Herr Grundler, da man insgesamt etwas hinter dem Soll der 10-jährigen Planung liege. Alte Zäune sollen auf einer Fläche von rund 1,6 Hektar abgebaut werden.

Die Gesamteinnahmen sind mit 159.900 Euro, die Gesamtausgaben mit 122.500 Euro kalkuliert, so dass es voraussichtlich zu einem Überschuss von rund 37.400 Euro kommen wird.

Förster Grundler berichtete auf Frage zum Verbiss und zur Naturverjüngung, dass er die Gemeinde hier auf einem guten Weg sehe. Die hohen Abschusszahlen würden hier auch für sich sprechen. Allerdings zeigten sich Effekte zum Abschuss erst 2 – 3 Jahre später, weshalb es wichtig sein werde, den Druck über 10 – 15 Jahre aufrecht zu erhalten, was keine leichte Aufgabe sei.

Nach Aussprache stimmte der Gemeinderat dem vorläufigen Ergebnis 2015 und der Planung 2016 zu.

Bebauungsplan Kirchsteige, 1. Erweiterung

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass die Festlegungen für den zur Verwirklichung eines geplanten Bauvorhabens notwendigen Bebauungsplan mit den Bauwilligen abgestimmt worden und nun soweit klar seien.

Dipl.-Ing. Autenrieth führte aus, dass der Bebauungsplan Kirchsteige um die geplanten Flächen ergänzt werden soll, die textlichen Festsetzungen sollen vom bisherigen Bebauungsplan übernommen werden. Somit werde eine homogene Bebauung gewährleistet. Die neuen Flächen sollen auch als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat stimmte den Festlegungen für den Bebauungsplan wie vorgeschlagen zu.

Oberflächenwasserkanal Tumlinger Weg, Ausschreibungsbeschluss

Anhand eines Planes erläuterte Herr Autenrieth die geplante Leitungsführung des Oberflächenwasserkanals vom Tumlinger Weg zum Rückhaltebecken beim Sportplatz. Die abwasserrechtliche Genehmigung sei am Laufen.

Bürgermeister Klaassen schlug zum weiteren Vorgehen vor, die Ausschreibung zu beschließen, welche erfolgen könne, soweit offene Punkte geklärt seien. Mit der Firma Homag müsse wegen der in Aussicht gestellten Zustimmung nochmals Kontakt aufgenommen werden.

Der Gemeinderat war mit genanntem Vorgehen einverstanden.

Endausbau Hörschweiler Straße im Gewerbegebiet „Bohläcker“, Ausschreibungsbeschluss

Anhand eines Lageplanes erläuterte Herr Autenrieth die noch erforderlichen Restarbeiten im Zufahrtbereich des Gewerbegebietes „Bohläcker“, wo die Straßenoberfläche noch endgültig hergerichtet werden müsse. Von der Arbeitsgruppe Energiewende sei wegen einer eventuellen Leitung für die Fernwärme aber die Anregung gekommen, mit dem endgültigen Ausbau noch zu warten, bis klar sei, ob eine Fernwärmeversorgung für Schopfloch kommen werde. Bürgermeister Klaassen erläuterte, dass der endgültige Ausbau noch Bestandteil des Bebauungsplanes „Bohläcker“ sei, also vor rund 20 Jahren so vorgesehen wurde. Seinerzeit sollte aber abgewartet werden, bis die Ortsumfahrung der B 28 fertig wäre. Bis zu den Sommerferien 2016 sollte abzusehen sein, ob eine Fernwärmeversorgung für Schopfloch komme oder nicht. Solange solle diese Maßnahme noch zurückgestellt werden. Ein Ausschreibungsbeschluss wäre aber wichtig, um zügig an die Ausführung gehen zu können, sobald klar sei, dass die Maßnahme laufen könne.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu.

Wegeprogramm 2016

In Unterirflingen sollen dieses Jahr der Weg zur Abwasserpumpstation und der Weg Wasen (beim Aussiedlerhof Pfau) neu gebaut werden (rund 92.000 Euro). Eine Rutschung am Stadtweg im Böschungsbereich sollte gesichert werden (rund 8.000 Euro) und die Drainageleitung in der Brunnenstraße sollte angegangen werden (rund 40.000 Euro).

Zum Neubau der Schönblickstraße (rund 135.000 Euro) erläuterte Bürgermeister Klaassen, dass hier noch Beitragsfragen geklärt werden müssen, weshalb diese Maßnahme solange zurückgestellt werden solle. Er hoffe, dass dies im Laufe des Frühjahrs geklärt werden könne.

Für Oberirflingen sind darüber hinaus dieses Jahr keine Maßnahmen geplant.

Die Maßnahmen in Schopfloch (Erschließung Kirchsteige, Kanal Tumlinger Weg und Endausbau Hörschweiler Straße) wurden bereits separat beschlossen.

Herr Autenrieth erläuterte, dass er gerne sofort die unstrittigen Maßnahmen ausschreiben würde, diese Maßnahmen sollen dann noch um allgemeine Instandsetzungsarbeiten wie Kanaldeckel und Schlaglöcher (rund 60.000 – 70.000 Euro) ergänzt werden. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Nachfolgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen

- Umbau Meisterkabine, Flst. 1274/1, Homagstraße 3-5, Schopfloch
- Neubau eines Wohnhauses, Flst. 1439, Im Knieslen 6, Schopfloch

Ein Baugesuch ist erst nach der Einladung zu dieser Sitzung eingegangen und deshalb auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen. Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit wurde es aber vorab dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Bedenken an der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bestanden nicht:

- Anbau eines Geräteschuppens neben bestehendem Wohnhaus, Flst. 1340/1, Albstr. 1 in Oberirflingen

Feuerwehrabteilung Schopfloch, Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters

Bei der Feuerwehrabteilung Schopfloch wurde Herr Gunter Bauer als Abteilungskommandant wiedergewählt, genauso sein Stellvertreter Herr Uwe Finkbohner. Laut Satzung sind diese Wahlen vom Gemeinderat zu bestätigen.

Der Gemeinderat bestätigte diese Wahlen.

Stechmückenplage in Oberirflingen, Sachstand

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass der mit der Bekämpfung der Stechmückenplage in Oberirflingen beauftragte Dipl.-Biologe Herr Deschle 10 große Brutstätten, meist ehemalige oder nur noch teilweise genutzte Jauchegruben mit biologischen Mitteln behandelt habe. Im Sommer 2015 sei der Anflug von Stechmücken nahezu ausgeblieben. Die Maßnahme hat rund 3.000 Euro gekostet. Auch für dieses Jahr seien Gegenmaßnahmen geplant. Der Vorsitzende fragte nach, ob für Unterirflingen oder Schopfloch auch eine Beauftragung von Herrn Deschle für notwendig angesehen werde.

In beiden Ortsteilen wird dies derzeit nicht für notwendig angesehen. GR A. Zeller betont, dass ohne die Behandlung durch Herrn Deschle es letztes Jahr in Oberirflingen nicht so problemlos gewesen wäre.

Telekom, VDSL-Ausbau in Schopfloch

Bürgermeister Klaassen berichtete von einem Gespräch mit Vertretern der Telekom. Die Telekom möchte den Anschluss an die Datenautobahn im Ortsteil Schopfloch in diesem Jahr ausbauen. Von der Gemeinde sei kein Kostenbeitrag zu leisten.



Müllecke

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Montag, 01.02.2016**, statt.

Abfuhr der Gelben Säcke

Die nächste Abfuhr der Gelben Säcke findet am **Dienstag, 02.02.2016**, statt.



Schopfloch

Fundsachen

Am 22.01.2016 wurde an dem Weg hinter dem Neubaugebiet Schopfloch ein **pinker Stoffschuh für Kinder** gefunden.

Der Eigentümer kann die Fundsache beim Fundbüro, Bürgermeisterei Schopfloch, abholen oder sich unter der Telefonnummer 07443/9603-16 melden.

Lehrschwimmbecken Schopfloch geschlossen

Das Schwimmbad in Schopfloch ist aus technischen Gründen **bis auf Weiteres** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.



Oberirflingen

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Oberirflingen

Am **Donnerstag, 4. Februar 2016**, um **19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberirflingen im **Rathaus Oberirflingen**,

Sitzungssaal statt, zu der Sie hiermit ordnungsgemäß eingeladen werden.

Tagesordnung: - öffentlich -

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Zimmerplatz“
- Weiteres Vorgehen
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Laiber“, 2. Erweiterung
- Weiteres Vorgehen
3. Baugesuche
- 3.1 Errichtung einer Dachloggia und Anbau einer Garage mit Terrasse auf Flst. 1495, Talstraße 32, Oberiflingen
- 3.2 Anbau eines Geräteschuppens, Flst. 1340/1, Albstraße 1, Oberiflingen
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

In der öffentlichen Sitzung ist Herr Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten anwesend.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez.	gez.
Andreas Zeller	Klaas Klaassen
Ortsvorsteher	Bürgermeister



Unteriflingen



Freiwillige Feuerwehr

Übung

Zur Übung am Freitag, dem 29.01.2016, treffen wir uns um 19.30 Uhr pünktlich und vollzählig am Gerätehaus!

Gez. Abt.-kdt. Andreas Eberhardt

Von anderen Behörden und Ämtern



Landratsamt Freudenstadt

Später Wintereinbruch brachte Wildtiere im Landkreis aus dem Rhythmus

Wespen flogen länger, Kröten wurden wach und die ersten Vögel brüteten

Kreis Freudenstadt. Auch wenn die Kälte und der Schnee dann doch noch gekommen sind, die zu warme Zeit davor brachte so manche Tierart aus dem Trott. Neue Erfahrungen machten diesen Herbst und Winter auch die Mitarbeiter der Naturschutzbehörden. Ziemlich erstaunt war Wolfgang Diehl, Naturschutzfachkraft beim Landkreis, als er nach Dienstschluss vor der Haustüre von einer Erdkröte begrüßt wurde. Immerhin war es Weihnachten. Wenn die Nachttemperaturen nach Beginn der Winterruhe über einen bestimmten Zeitraum ansteigen, erhalten die Amphibien einen Weckimpuls. Kurz danach hatte sich die Frühaufsteherin aber wieder in ihr Versteck zurückgezogen.

Wespen- und Hornissenvölker sterben nach dem Ausflug der Jungköniginnen so Mitte September ab, manchmal sind auch im Oktober noch welche zu beobachten, wenn sie die Wärme der Häuser suchen. Nicht so diesen Herbst. Bis Mitte Dezember gingen noch

Meldungen über intakte und große Hornissennester beim Landratsamt ein. Die warme Witterung und die geschützte Umgebung auf einigen Dachböden in Freudenstadt hatten den Jahreszyklus dieser Insekten verlängert.

Auch die Siebenschläfer, die eigentlich dreiviertel des Jahres verpennen, waren länger aktiv. In diesem Fall zum Leidwesen der Deutschen Bahn, denn sie hatten sich als Spielplatz ausgerechnet die Kabelschränke einer Schaltzentrale für Weichen in Horb ausgesucht. Nachdem sichergestellt war, dass sich keine Tiere mehr in der Anlage befanden, wurde diese gereinigt und alle Zugänge und Schlupflöcher mit nagersicherem Dichtmittel verschlossen.

Mitte Januar erhielt Silke Finkbeiner von der unteren Naturschutzbehörde dann die Mitteilung, dass in Alpirsbach drei Jungamseln in einem Nest sitzen würden. Die Amsel hatte vor Weihnachten mit dem Nestbau begonnen und nun nach den üblichen zehn bis 19 Tagen Brutzeit tatsächlich die ersten Eier ausgebrütet. Amseln sind zwar als Frühbrüter bekannt und brüten andernorts teilweise bereits Ende Februar. Aber im Schwarzwald war das so früh im Jahr wegen der Winterwitterung bisher nicht möglich. Die Januarbrut in Alpirsbach ist sicher rekordverdächtig, wenn auch gar nicht optimal für die Jungenaufzucht.

Weitere Informationen dazu gibt es bei der Naturschutzbehörde im Landratsamt, Telefon: 07441 920-5034.

Initiative BurnOut

Die Initiative BurnOut lädt ein zum IBO-Info-Treff

Freitag, 29. Januar 2016, 19:30 Uhr

Kreissparkasse Freudenstadt

Was ist Burnout?

Wie kann man Burnout verhindern?

Welche Therapien können helfen?

Referent: Dr. Stefan Löhr, Oberarzt am Klinikum Freudenstadt

Eintritt frei!

Es besteht Gelegenheit, auch im persönlichen Gespräch, Fragen zu stellen und sich über das Thema Burnout zu informieren.

Die Initiative BurnOut IBO ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein.

IBO möchte möglichst rasch und unbürokratisch Menschen Hilfe vermitteln sowie Unternehmen Möglichkeiten aufzeigen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an der Prävention und der Hilfe bei Burnout zu beteiligen.

Weitere Infos: www.burnout-ibo.de

„Frühjahrsbestellung und Wasserschutzgebietsversammlung“

Das Landratsamt Freudenstadt, Landwirtschaftsamt lädt am **16. Februar 2016 in Oberiflingen, Gasthaus „Linde“, Sulzer Str. 35**, am **25. Februar 2016 in 24-Höfe, Gasthaus „Sonne“, Trolenberg 5**, sowie am **3. März 2016 in Horb, Landwirtschaftsamt, Ihlinger Str. 79**, zur Veranstaltung „Frühjahrsbestellung und Wasserschutzgebietsversammlung“ ein.

Maximilian Seeger und Walter Kalmbach vom Landwirtschaftsamt werden die Ergebnisse der Herbstkontroll-Aktion und der Versuche sowie die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen der Pflanzenproduktion vorstellen. Außerdem werden Versuchsergebnisse aus dem integrierten Pflanzenschutz präsentiert. In Oberiflingen wird zudem Karl Wacker, Deutsche Saatveredelung AG, zum Thema „Zwischenfrucht, die Schlüsselkultur für einen aktiven Boden und gesunde Pflanzen“ sprechen.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit zwei Stunden als Nachweis zur Schulung im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkunde-Verordnung angerechnet.

Sonstige

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016

Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

Was ist der Mikrozensus? - Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48 000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? - Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? - Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwändig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? - Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z. B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung

zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Landwirtschaftliche Nachrichten

Kreisbauernverband Freudenstadt e.V.

„Für Leib und Seele – Aktiv entspannen“

Der Landfrauenverband Freudenstadt e. V. lädt ein

Am Sonntag, dem 14.02.2016, von 10:00 bis 18:00 zum Thema:
„Für Leib und Seele – Aktiv entspannen“

Referent: Bernd Schneider

Ort: „Heselbacher Hof“ in Baiersbronn-Heselbach

Anmeldung und weitere Infos:

KLFV Freudenstadt, Ulrike Fassnacht, Tel.: 07486/307

Wir freuen uns über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e. V. statt.

„Heiterkeit und Harmonie – Elemente eines Lebensgefühls!“

Der Landfrauenverband Freudenstadt e. V. lädt ein

Am Dienstag, dem 16.02.2016, um 14:00 Uhr zum Thema:

„Heiterkeit und Harmonie – Elemente eines Lebensgefühls!“

Referentin: Annerose Schwarz, Nagold

Ort: Gasthaus „Linde“ in Oberflingen

Anmeldung und weitere Infos:

KLFV Freudenstadt, Irene Schwab, Tel.: 07443/5726

Wir freuen uns über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e. V. statt.

Schulnachrichten



Realschule Dornstetten

Elternsprechabend

Am Dienstag, dem 23. Februar 2016, führt die Realschule Dornstetten von 16.30 bis 19.00 Uhr einen Elternsprechabend durch. Von 17.30 bis 19.00 Uhr steht auch die Schulsozialarbeiterin, Frau Heim, für Gespräche zur Verfügung. Über den genauen Ablauf und die Verfahrensweise werden alle Eltern schriftlich informiert.

Mit freundlichen Grüßen

(gez.) U. Kretzschmer, Schulleiter und Kollegium

Infotag am 30.1.2016 für Eltern der Schulanfänger 2016

Die Eichenäcker-Schule Dornstetten, das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (SBBZ), informiert über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch.

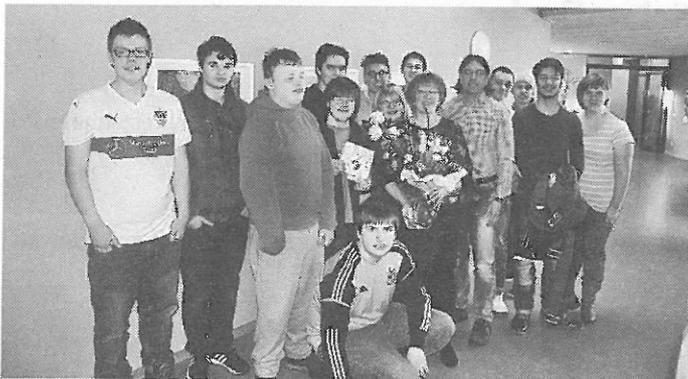
Am Samstag, dem 30. Januar 2016, von 10:00 bis 12:00 Uhr findet an der Eichenäcker-Schule, Zeppelinstr. 13 – 15 in Dornstetten ein Informationsvormittag statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, deren Kinder zum kommenden Schuljahr, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt einen sonderpädagogischen Bildungsanspruch haben. Es werden Informationen zu verschiedenen Möglichkeiten der schulischen Förderung nach Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes im August 2015 dargestellt. Anhand von Unterrichtsmaterialien können sich interessierte Eltern dabei ein Bild über das spezifische Angebot an der Eichenäcker-Schule, aber auch über inklusive Formen der Beschulung machen. Das gesamte Grundstufen-Team freut sich über einen regen Austausch.

Während der Veranstaltung bieten wir eine Kinderbetreuung an.

Feierliche Verabschiedung der Fachoberlehrerin Frau Maria Blisnjuk

Am vergangenen Montag wurde der Start in die Schulwoche an der Eichenäcker-Schule Dornstetten für die Fachoberlehrerin Frau Maria Blisnjuk zu einem ganz besonderen Erlebnis. Sie wurde im Rahmen des Morgenkreises durch die Schulgemeinschaft feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Mit einem gelungenen Interview durch zwei Schüler wurde der Werdegang der Kollegin an der Schule nochmals aufgezeigt und lebhaft in Erinnerung gebracht, welche Schülerinnen und Schüler sie unterrichtet hat, welche Fortbildungen sie besucht hat, was ihre Spezialgebiete der unterrichtlichen Arbeit waren und vieles mehr zur Schule allgemein. Ihre Schwerpunkte in der Arbeit an der Schule seit 1998 waren die Förderung der Schülerinnen mit Autismus und hierbei vor allem durch die Methoden FC und TEACCH. Aber auch die Tätigkeit als Klassenlehrerin und in der Außenklasse in Wittlensweiler gehörten zum Tätigkeitsfeld der Kollegin. Der Schulleiter überreichte ein Buchgeschenk und verabschiedete sie mit einer Weisheit von Ernst Reinhardt: Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen.

In diesem Sinne wünschte er stellvertretend für das gesamte Kollegium, die Schulgemeinschaft und die Schulverwaltung noch einen langen und guten Weg, wenn auch ohne die Schule.



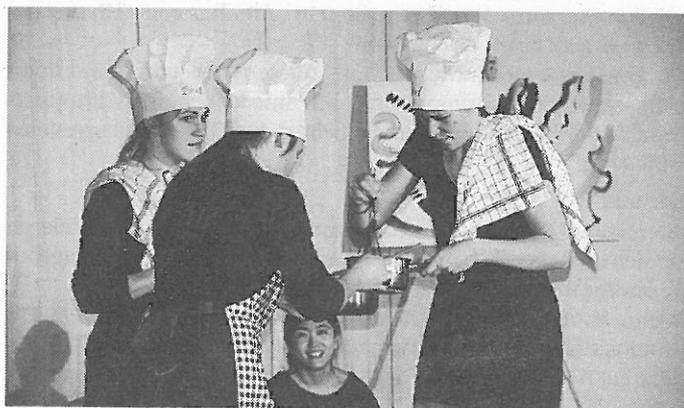
Fachoberlehrerin Maria Blisnjuk und Schulleiter Peter Billmaier mit Schülerinnen und Schülern der Eichenäcker-Schule bei der feierlichen Verabschiedung

Konzertgeschichten für Kinder

Musicolori

Am Freitag, 22.01.2016, gastierte schon zum dritten Mal die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart mit ihren diesjährigen Konzertgeschichten an der Eichenäcker-Schule in Dornstetten. Der Kontakt zur Hochschule in Stuttgart geht zurück auf die Rhythmiklehrerin Frau Ruth Wörner, die neben ihrer Tätigkeit als Lehrbeauftragte an der Eichenäcker-Schule ebenfalls an der Hochschule einen Lehrauftrag für elementare Musikpädagogik inne hat. Unter der Leitung von Gudrun Bosch luden Studierende aus dem Studienbereich Elementare Musikpädagogik in die farbige Welt der Klänge und Melodien ein. Sie begaben sich mit den zahlreichen jungen und erwachsenen Zuschauern – eingeladen waren dieses Mal die Vorschulkinder und Erstklässler der Dornstetter Kindergärten und Grundschulen – auf die Reise und hatten einen ganzen Wagen voll Gepäck dabei und natürlich Musik u.a. von Schumann, Schostakowitsch, Britten, Squire und Bartok.

Die zahlreichen Gäste waren hellauf begeistert und zeigten damit einmal mehr, dass elementare Musikpädagogik ein geeignetes Medium ist, um inklusive Bildungsangebote in der Praxis anzuwenden. Der Schulleiter der Eichenäcker-Schule Dornstetten, Herr Billmaier, bedankte sich bei den Darstellerinnen mit einer Schülerarbeit, die von Schülerinnen und Schülern der Grundstufe überreicht wurden.



Interessante Klangvarianten mit Kochutensilien



Jugendmusikschule Allegro e.V.
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

Das Saxophon

Wie geht das? Ein goldenes Instrument aus Blech und trotzdem gehört das Saxophon zu der Gruppe der Holzblasinstrumente wie Querflöte und Klarinette?



Ja, genau weil das Saxofon wie die Klarinette mit einem Rohrblatt geblasen wird, zählt es zu den Holzblasinstrumenten.

Der Name Saxofon kommt vom Erfinder des Instruments, Adolphe Sax, der es um 1840 in Belgien entwickelt hat. Das Instrument besteht aus drei Einzelteilen, das Mundstück mit Rohrblatt, der S-Bogen und der Korpus. Beim Spielen wird das Instrument meist an einem Tragrücken befestigt, den sich der Spieler um den Hals hängt.

Das Saxofon wird inzwischen in fast jeder stilistischen Musikrichtung eingesetzt, besonders in den frühen Swing-Orchestern Ende der 1920er Jahre. Das Saxofon hat seinen festen Platz in der Big Band-Musik - denken Sie an Glenn Miller oder Billy Vaughns. Aber auch in der Blasmusik ist das Instrument nicht mehr wegzudenken. In der Klassischen Musik wird das Saxofon ebenfalls eingesetzt, wenn auch nicht so häufig. Wer kennt nicht das Boléro von Maurice Ravel oder Georges Bizet, L'Arlesienne-Suite, um ein paar Beispiele zu nennen. In der Neuen Musik wird das Saxofon als Soloinstrument verwendet. Die Komponisten betonen bei ihren Kompositionen besonders die avantgardistischen Klangmöglichkeiten und die technischen Aspekte des Instruments. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Saxofon in der schwarzen amerikanischen Musik, dem Soul und dem Blues. Mit 10 Jahren kann man mit dem Unterricht anfangen; gerne wird auch die Gelegenheit wahrgenommen, in späteren Jahren Saxofon als Zweitinstrument neben der Klarinette zu spielen.

Wie bei der Blockflöte, Klarinette oder Querflöte gibt es auch beim Saxofon eine ganze Familie von Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon bis zum tiefen Bassaxofon.

Der Unterricht an der Musikschule „Allegro“ findet im Einzelunterricht sowie in Kleingruppen statt. Für eine kostenlose Schnupperstunde oder Beratung stehen die Lehrer der Musikschule gerne zu Verfügung.

Kontakt

Interessiert? Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf, informieren Sie sich unverbindlich über die Konditionen und auch das Angebot für andere Instrumente oder Kursangebote bei:

Regina Emilsson-Soergel, Büro Musikschule, Tel. 07445-859676 (montags und donnerstags vorm.) oder Claudia Dornburg, Verwaltung, Tel. 07445-851826, info@jms-allegro.de, www.jms-allegro.de



Christophorus-Schule Freudenstadt

Sportabzeichen-Verleihung 2015 an der Christophorus-Schule - 5 Schüler erreichten Gold

37 Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 10 der Christophorus-Schule in Freudenstadt haben im Kalenderjahr 2015 das Sportabzeichen erworben. 2014 war die Anzahl der erfolgreichen Teilnehmer schon beachtlich. Im Jahr 2015 nahmen sogar noch mehr Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen teil und erhielten das Sportabzeichen. Uwe Beyer, Sportabzeichen-Referent des Landkreises Freudenstadt, und Gertraude Marcouillié, ehemalige Sportlehrerin an der Christophorus-Schule, überreichten die Urkunden samt Abzeichen im Rahmen einer kleinen Feier persönlich an die jungen Sportler. Es sei erfreulich und bewundernswert, dass es an der Schule jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schüler gebe, die das Sportabzeichen machten. Dies sei unüblich. Meistens werden es eher weniger Schüler, lobte Uwe Beyer.

Marina Bächle, Mary Fahle, Sven Walz, Ilene Brieschke und Rohan Hartmann erhielten das Sportabzeichen in Gold. 32 Schülerinnen und Schüler freuten sich über Silber und Bronze. Mit viel Applaus wurden die Sieger geehrt und alle Schüler der Schule wurden aufgerufen, im nächsten Jahr wieder an den Wettkämpfen für das Sportabzeichen teilzunehmen.



Uwe Beyer, Sportabzeichen-Referent und Gertraude Marcouillié überreichten die Urkunden an die Schülerinnen und Schüler.

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evang. Gesamtkirchengemeinde Oberifflingen

Pfarrer Cornelius Kuttler

Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberifflingen

Tel. 07443/6251, Fax 07443/6205

www.oberifflingen-evangelisch.de

pfarramt.oberifflingen@elkw.de

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch

8.00 – 11.00 Uhr

Freitag

14.00 – 17.00 Uhr

Wochenspruch

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.

Hebr. 3,15

Schopfloch

Freitag, 29.1.16

17.10 Uhr Abfahrt zur Konfirmandenfreizeit im Freizeitheim Röntbachtal in Nagold (Marktplatz)

19.30 Uhr Bibelstunde mit Wilfried Kugler
Schopfloch/Unterifflingen. Gal. 3,1-14 (Gemeindehaus)

19.30 bis

22.00 Uhr Flash (Gemeindehaus)

Sonntag, 31.1.16 (Sexagesimä - Hebr. 4,12-13)

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Karlheinz Joos)

Opfer: Eigene Gemeinde